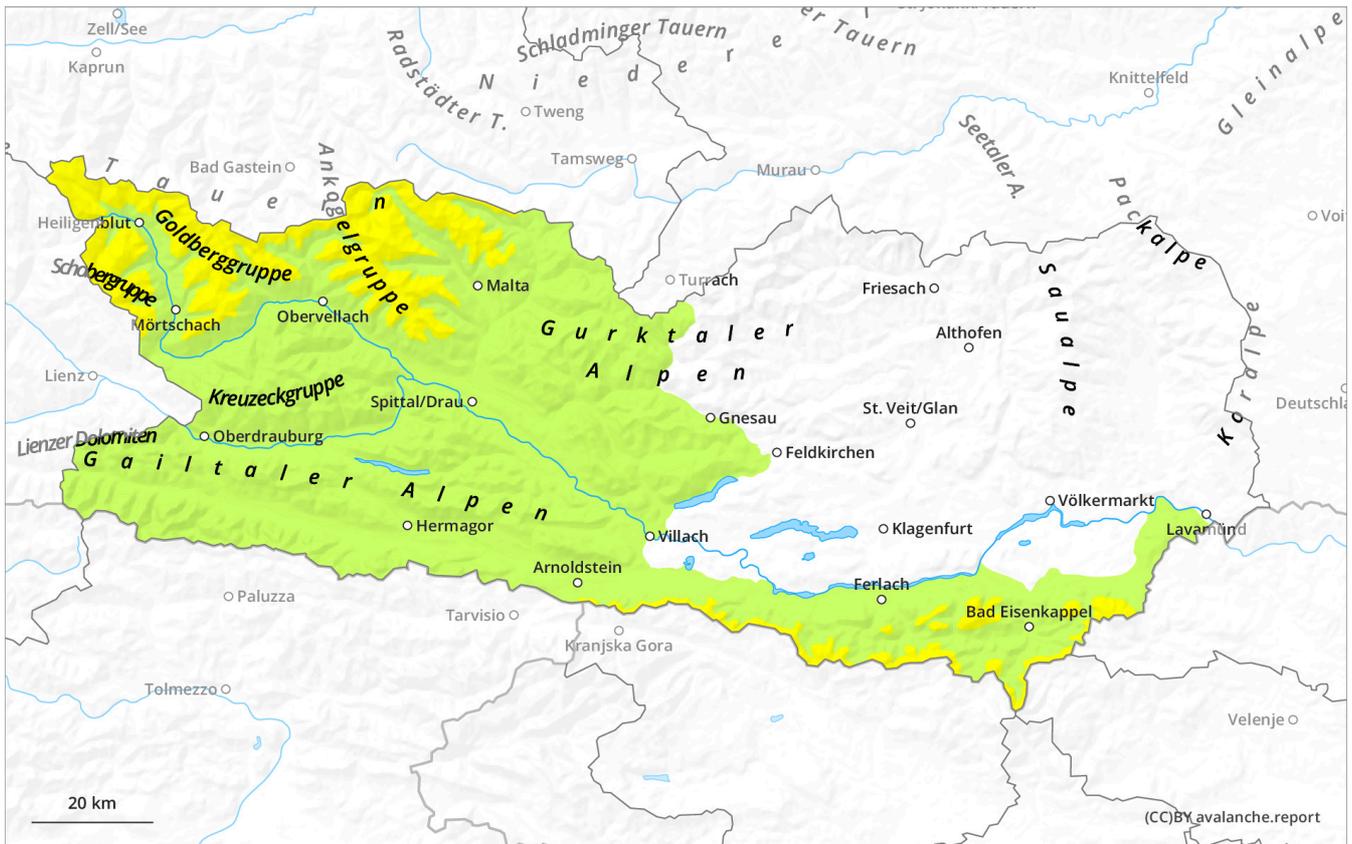


Samstag, 4. Jänner 2025

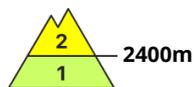
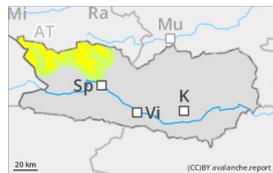
Veröffentlicht am 03.01.2025, 17:00:00

Gültig von 03.01.2025, 17:00:00 bis 04.01.2025, 17:00:00

Tribschnee kritisch beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 5. Jänner 2025



Triebschnee



Frischen Triebschnee kritisch beurteilen. Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden am Freitag vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m teils leicht ausgelöst werden. Lawinen können in tiefe Schichten durchreißen und entlang der Grenze zu Salzburg vereinzelt mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Salzburg 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die spröden Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

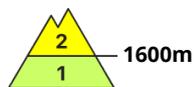
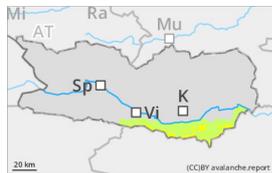
Wetter

Am Samstag herrscht vormittags strahlend sonniges Wetter mit guter Fernsicht und ein paar dünnen Wolken in höheren Schichten. Am Nachmittag ziehen von Westen her zunehmend dichtere Wolken über dem Gipfelniveau auf, welche die Sonne zeitweise verdecken. Es bleibt aber trocken bei guten Sichtverhältnissen. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus Südwest. In 2000 m bleibt es kühl bei maximal -7 Grad. Die Temperaturen steigen in 3000 m auf -11 Grad an.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 5. Jänner 2025



Triebschnee



Frische Triebschneeansammlungen vorsichtig beurteilen.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden am Freitag vor allem in Kammlagen störanfällige Triebschneeansammlungen. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1600 m teils leicht ausgelöst werden. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Slowenien 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Triebschneeansammlungen vom Freitag liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1600 m auf einer ungünstigen Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

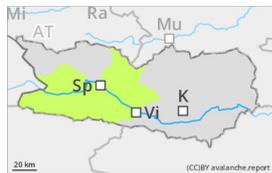
Wetter

Am Samstag herrscht vormittags strahlend sonniges Wetter mit guter Fernsicht und ein paar dünnen Wolken in höheren Schichten. Am Nachmittag ziehen von Westen her zunehmend dichtere Wolken über dem Gipfelniveau auf, welche die Sonne zeitweise verdecken. Es bleibt aber trocken bei guten Sichtverhältnissen. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus Südwest. Die Temperaturen steigen in 3000 m auf -11 Grad an. In 2000 m bleibt es kühl bei maximal -7 Grad.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 5. Jänner 2025



Altschnee



Verbreitet liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die alten Tribschneeanisammlungen können an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2000 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Ungünstig sind Rinnen und Mulden, wo harte Schichten auf schwach verfestigtem Altschnee liegen. Diese Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind meist klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Die alten Tribschneeanisammlungen überlagern an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Samstag herrscht vormittags strahlend sonniges Wetter mit guter Fernsicht und ein paar dünnen Wolken in höheren Schichten. Am Nachmittag ziehen von Westen her zunehmend dichtere Wolken über dem Gipfelniveau auf, welche die Sonne zeitweise verdecken. Es bleibt aber trocken bei guten Sichtverhältnissen. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus Südwest. In 2000 m bleibt es kühl bei maximal -7 Grad.

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.